

Restplätze frei!

Die BirdLife-Kneissl-Reisen des ersten Halbjahres sind wie immer bereits ausgebucht, bei einigen Reisen ab dem Sommer sind aber noch Restplätze frei.

Erleben Sie die Vogelwelt Ungarns, Schwedens und der Niederlande auf einzigartige Weise!

Anmeldung: Firma Kneissl Touristik; Linzer Straße 4-6, 4650 Lambach, Fax-Nummer 07245-20700 6645, zentrale@kneissltouristik.at (Tel. 07245-20700 DW. 6610 Fr. Pernecker).

Ornithologische Auskünfte: BirdLife Österreich, Tel. 01 523 46 51

Vogelfotografie in der ungarischen Hortobágy Puszta 6. bis 12. Juli 2019

Unsere erste Vogel-Fotoreise führt uns nach Ungarn, wo die Firma Sakertour im Nationalpark Hortobágy Puszta seit rund 15 Jahren ein Netzwerk an Verstecken etabliert hat, von denen zahlreiche Vogelarten aus nächster Nähe fotografiert werden können. Neben den fotografischen Möglichkeiten sind hier natürlich auch Beobachtungen von außergewöhnlicher Qualität garantiert. Wir haben für diese Reise den Beginn des Monats Juli gewählt, wodurch besonders gute Möglichkeiten für Arten wie Rotfußfalke, Blauracke, Wiedehopf und Bienenfresser bestehen, die alle um diese Zeit ihre bereits großen Jungen füttern. Es wird aber auch sehr gute Möglichkeiten für die Fotografie verschiedener Wasservögel geben sowie für verschiedenste Kleinvogelarten an diversen Wasserstellen. Ein spezielles Versteck liegt dabei auf Höhe einer Baumkrone, an der dortigen Tränke können ansonsten sehr schwierige Arten wie der Pirol fotografiert werden. Unser Standquartier wird die neue Bibic Nature Lodge im Ort Balmazújváros sein, von der aus alle Verstecke in nicht allzu weiter Entfernung liegen und einer sogar direkt am Grundstück. Von der Lodge fahren wir jeden Tag mit 4 x 4 Fahrzeugen zu den Verstecken. Wenn die Wetterbedingungen nicht extrem sind, sollten wir in die Nähe der meisten Verstecke fahren können. Normalerweise ist es nicht erforderlich, längere Strecken zu gehen.



Rotfußfalke

Foto: M. Dvorak

Reiseleiter: Michael Dvorak

Reisepreis: € 1.560,- (bei 10 zahlenden TeilnehmerInnen), € 1.590,- (bei 8 zahlenden TeilnehmerInnen)
(EZ-Zuschlag; € 150,-)

Teilnehmerzahl: mind. 7, max. 10 Personen

Inkludierte Leistungen:

- * Bahnreise von Wien nach Budapest und retour (2. Kl.) inkl. Sitzplatzreservierung (09.42 – 12.19 Uhr/retour 16.40 – 19.21 Uhr)
- * Transfer von Budapest mit einem Kleinbus zur Bibic Nature Lodge und retour, Ausflüge während des Aufenthalts in der Bibic Nature Lodge mit Geländefahrzeugen
- * 6 Übernachtungen in der sehr guten Bibic Nature Lodge in Zweibettzimmern mit Dusche/WC (insgesamt nur 9 Zimmer, d.h. fast ausschließlich Zweibettzimmer möglich)
- * Vollpension vom 1. Tag abends bis 7. Tag mittags
- * Nutzung der Fotoverstecke von Sakertour
- * Eintrittsgebühren in den Nationalpark
- * qualifizierte ornithologische BirdLife-Reiseleitung durch Michael Dvorak, zusätzlich Betreuung durch die Mitarbeiter von Sakertour unter der Leitung von János Oláh

Gültiger Reisepass erforderlich!

Ausrüstung: Fotoausrüstung, Fernglas, Sonnenschutz.

Ablauf der Fotoreise: Wir haben fünf volle Tage für die Fotografie, und können daher eine größere Auswahl an Hides verwenden. Es ist möglich, jeden Tag verschiedene Verstecke zu benutzen, wobei Möglichkeiten und Aufteilung am ersten Abend mit dem lokalen Führer besprochen wird. Die Fotografie an den Ankunfts- und Abreisetagen ist nur dann möglich, wenn gerade Verstecke frei und nicht durch andere Gäste belegt sind.

Der „Pygmy Cormorant Hide“ befindet sich an einem Teich im tieferen Wasser, hier kann neben Zwergscharben eine Vielzahl an Wasservögeln fotografiert werden. Der „Rotfußfalken-Turmhide“ gibt einen intimen Einblick in das Privatleben dieser prächtigen Falken. Die Ergebnisse bei den verschiedenen „Passerine Drinking Hides“ (Singvogeltränken) können je nach Wetter unterschiedlich ausfallen, aber bei entsprechenden Wetterbedingungen (kein Regen) sind viele begehrte Arten möglich (Sperber, Schwarz-, Grün-, Klein- und Mittelspecht, Halsbandschnäpper, Kernbeißer, Goldammer etc.). Weitere gute Möglichkeiten bieten mobile Hides für Blauracke, Wiedehopf und Bienenfresser und man kann einige Zeit damit verbringen, Reiher und Reiher im Flug zu fotografieren. Auf Anfrage kann auch ein Tag mit „Stalking-Fotografie“ verbracht werden, die auf viele zusätzliche Arten abzielen kann wie z. B. den Schwarzstirnwürger.

Unser Tagesablauf ist variabel und stark abhängig vom Wetter. Einige der Verstecke können auch nur einen halben Tag benutzt werden, in anderen muss man den ganzen Tag bleiben. Die Startzeiten sind ebenfalls variabel und reichen von 04.30 bis 06.30 Uhr. Wenn der ganze Tag im Versteck verbracht wird, wird das Frühstück in der Bibic Lodge eingenommen und die Fotografen mit einem Lunchpaket versorgt. Bei den Touren im Juli gibt es mitten am Tag ein paar Stunden Pause. So haben Sie einen Vormittag (5.30 – 11.00) und einen Nachmittag (15.00 – 20:00) zum Fotografieren. Die Zahl der auf dieser Tour zu fotografierenden Vogelarten kann zwischen 30 und 55 liegen.

Die Reiseleitung übernimmt Michael Dvorak, der das „Hide-Netzwerk“ von Sakertour bereits mehrfach besucht hat und von hier viele Fotos mitgebracht hat, die danach in Publikationen von BirdLife Österreich Verwendung fanden. Lokal werden wir von Mitarbeitern der Firma Sakertour betreut, die uns zu den Hides bringen und auch wieder abholen. Etliche davon sind Mitarbeiter des Nationalparks.

Geplanter Zeitablauf (Kurzfristige Änderungen vorbehalten):

Samstag, 6. Juli 2019: Vormittags Anreise mit dem Zug von Wien nach Budapest. Abhängig vom Zeitpunkt der Ankunft in der Bibic Nature Lodge ist vielleicht noch ein Fotoansitz am örtlichen Hide möglich. Ansonsten wird das Programm der nächsten fünf vollen Fototage besprochen.

Sonntag, 7. bis Donnerstag, 11. Juli 2019: Die TeilnehmerInnen werden jeden Morgen halb- oder ganztägig auf die Hides verteilt. Abends werden gemeinsam die Ergebnisse und auch die Aufteilung am folgenden Tag besprochen.

Freitag, 12. Juli 2019: Abhängig von der Verfügbarkeit der Hides kann es am Vormittag noch eine Hide-Session geben. Danach werden wir von Sakertour nach Budapest gebracht, von wo wir am Nachmittag nach Wien zurückkehren.



Südschweden: Die Westküste Schonens und der berühmte Vogelzug in Falsterbo Klassische Vogelreise 16. bis 22. September 2019

Nach der erfolgreichen Reise 2014 wollen wir Südschweden heuer wieder zur besten Zeit des Herbstzuges bereisen. Diesmal beginnen wir unsere Reise weiter im Norden, in Göteborg, und fahren dann die Westküste entlang nach Süden. Nach unserem ausgiebigen Aufenthalt an der Südwestspitze Schwedens werden wir die Heimreise über die Öresundbrücke und Kopenhagen antreten.

Unsere Beobachtungen beginnen wir südlich von Göteborg an der Küste des Kattegatts, des Meeres zwischen Dänemark und Schweden. Hier gibt es einige ausgezeichnete Rastplätze für Wat- und Wasservogel. Hier ziehen gerade Brand- und Flusseeeschwalben durch, sowie eventuell

noch die letzten Küsten- und Zwergseeschwalben. Eventuell sehen wir auch Raubseeschwalben, die mittlerweile seltene Brutvögel des Kattegatts sind. Unter den Raubmöwen treten zu dieser Jahreszeit Schmarotzerraubmöwen am häufigsten auf, doch auch andere Arten sind möglich. Daneben können wir mit etwa 20 verschiedenen Watvogelarten rechnen – unter anderem werden wir Austernfischer, Säbelschnäbler, Fluss-, Sand-, Gold- und Kiebitzregenpfeifer, Knutt, Zwergstrandläufer, Sumpfläufer, Pfuhschnepfe, Regenbrachvogel, Dunklen Wasserläufer und Bruchwasserläufer sehen können. Mit Glück sind neben Bekassinen auch Zwergschnepfe oder Doppelschnepfe möglich. Natürlich kommen hier auch einige Enten- und Gänsearten vor, und bei gutem Hochseevogel-Wetter werden wir am Meer spannende Arten sehen können, beispielsweise Eissturmvogel, Basstöpel, Dreizehenmöwe, Gryllteiste, Trottellumme oder Tordalk.

Weiter im Süden verdichten sich die Zugwege vieler Brutvögel Skandinaviens und Russlands vor der Meerenge zwischen Dänemark und Schweden, dem Öresund: Die Überquerung des Meeres wird so lange wie möglich aufgeschoben und so kurz wie möglich gehalten. So „landen“ unzählige Vogelarten und -individuen in Falsterbo im äußersten Südwesten Schwedens – entweder wortwörtlich, um zu rasten oder gute Bedingungen für die Querung

des Meeres abzuwarten, oder im niedrigen Flug über den letzten Zipfel Land. Vollkommen zu Recht gilt Falsterbo daher als einer der berühmtesten Vogelzugpunkte Europas. Mitte September werden hier die höchsten Artenzahlen erreicht, da sowohl Langstrecken- als auch Kurzstreckenzieher durchziehen. Das Artenspektrum umfasst neben Singvögeln vor allem Greifvögel; eine vergleichbare Konzentration letzterer gibt es im nördlichen Europa sonst nicht. Im Schnitt erreichen Wespenbussarde, Mäusebussarde und Sperber im September Zahlen von bis zu 200 Vögeln pro Tag (und die bisher festgestellten Maximalwerte liegen noch weit drüber). Auch ziehende Baumfalken konnten wir auf unserer letzten Reise sehr schön und nahe beobachten. Viele weitere Greifvogelarten können wir erwarten: Rohrweihen und Turmfalken ziehen in größeren Zahlen. Regelmäßig werden Rotmilan, Fischadler, Wanderfalke, Merlin, Kornweihe und Wiesenweihe gesehen, während Schwarzmilan, Raufußbussard und Schreiadler selten auftreten. In der weiteren Umgebung brüten Seeadler und Steinadler, und in Falsterbo besteht immer die Chance auf einen noch selteneren Greifvogel.

An Singvögeln werden wir eine reiche Palette an Arten sehen. Zu den häufigeren Durchzüglern im September zählen beispielsweise Heidelerche, Feldlerche, Uferschwalbe, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Baumpieper, Wiesenpieper, Schafstelze, Gartenrotschwanz, Braunkehlchen, Steinschmätzer, Rotdrossel, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Gartengrasmücke, Fitis oder Trauerschnäpper. Selten, aber regelmäßig treten Arten wie Brachpieper, Strandpieper, Blaukehlchen, Braunkehlchen, Raubwürger, Karmingimpel oder Ortolan auf. Mit Glück finden wir in den Küstenwiesen die ersten Rotkehlpieper oder Spornammern. Speziell Falsterbo kann mit einer sehr langen Liste an Seltenheiten aufwarten, und wir können hoffen, auch die eine oder andere Besonderheit zu sehen.

Reiseleitung: Norbert Teufelbauer

Reisepreis: € 2.050,-- bei 14 zahlenden TeilnehmerInnen, € 2.195,-- bei 12 zahlenden TeilnehmerInnen, € 2.340,-- bei 10 zahlenden TeilnehmerInnen
€ 295,-- EZ-Zuschlag; Aufpreis Abflug Salzburg, Innsbruck, Graz, Klagenfurt: € 90,--

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 15 Personen

Inkludierte Leistungen: * Linienflug mit Austrian Airlines nach Göteborg und von Kopenhagen retour (09.55 – 11.50 Uhr/retour 17.45 – 19.30 Uhr)

- * Transfer und Rundfahrt mit einem Bus mit Aircondition
- * Mautgebühr für die Öresundbrücke
- * 1 Übernachtung im ****Hotel und 5 Übernachtungen im guten ***Hotel (schwed. Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet: 1. Tag abends – 7. Tag morgens, zusätzlich Lunch-Pakete vom 2. – 7. Tag
- * Eintritt in das Falsterbo Bird Observatory
- * qualifizierte ornithologische BirdLife Reiseleitung durch Norbert Teufelbauer, zusätzlich örtliche Führer
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 89,– bzw. € 159,– ab den BL)

GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH.

Ausrüstung: Warme Kleidung, Wind- und Regenschutz, warme Kopfbedeckung/Kapuze, Schal, ev. Handschuhe, feste, wasserabweisende Schuhe, Fernglas und Fernrohr, Bestimmungsbuch

Geplanter Reiseablauf: (Kurzfristige Änderungen des Programms bleiben vorbehalten!)

Montag, 16. September 2019: Flug von Wien nach Göteborg. Auf dem Weg nach Süden stimmen wir uns mit dem ersten Stopp in Getterön und der Landzunge Gubbanäsan auf den Vogelzug und die lokale Avifauna ein. Hier gibt es vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten für Enten, Gänse, Watvögel, Möwen und Seeschwalben. Je nach verbliebener Zeit evtl. Besuch eines weiteren Beobachtungsgebietes. Übernachtung in Varberg.

Dienstag, 17. September 2019: Weiter geht es nach Süden. Wir werden unsere Stopps nach Wetter- und Windverhältnissen auswählen, z. B. die für Watvögel ausgezeichneten Wiesen und Schlammflächen bei Morups Tänge und die nahe gelegene Halbinsel Glommen, die Bjärehalvön und die Laholmsbukten mit dem unter Vogelbeobachtern berühmten Hafen von Båstad, die für gute Hochseevogelbeobachtungen ebenso bekannt sind wie die weiter südlich gelegene Skälderviken mit der Halbinsel Kullen. Je nach Verlauf unserer Beobachtungen Ankunft in Falsterbo nachmittags oder abends. Unser Quartier für den restlichen Aufenthalt liegt direkt in Falsterbo.

Mittwoch, 18. bis Samstag, 21. September 2019: Um optimal auf die Vogelzugaktivität in Falsterbo eingehen zu können, ist das Programm der folgenden Tage nicht festgelegt. Auf der Falsterbo-Halbinsel gibt es zahlreiche interessante Beobachtungsgebiete, die wir jeweils nach Wetterlage und aktuellem Zugeschehen auswählen werden. An Lebensräumen erwarten uns hier Küstenwiesen, Heidelandschaft, Weiden und flache Feuchtgebiete. Wir werden das Falsterbo Bird Observatory besuchen, wo wir Einblick in die Arbeit der Vogelzugforschung. Wir nehmen uns Zeit für den imposanten Greifvogelzug, und besuchen gute Rastgebiete für die ziehenden Wat- und Wasservögel. Wir können auch mit einem artenreichen Singvogelzug rechnen. Die Liste der hier beobachteten Raritäten ist beeindruckend, und mit etwas Glück können auch wir eine seltene Vogelart beobachten. Im Umkreis von etwa eineinhalb Stunden Fahrzeit gibt es zahlreiche interessante Vogelgebiete, die wir je nach Wetterbedingungen und Aktivität in Falsterbo anfahren werden – z. B. das für seine Greifvögel bekannte Fyledalen (u. a. Steinadler) oder die etwas im Landesinneren liegenden Seen Havgårdsjön, Krankesjön und Vombsjön.

Sonntag, 22. September 2019: Morgens haben wir noch einmal Gelegenheit zum Beobachten in Falsterbo. Dann fahren wir über die berühmte Öresund-Brücke nach Kopenhagen und fliegen von dort zurück nach Wien, wo wir am Abend ankommen werden.

Im milden Westen: Herbstlicher Vogelzug in den Niederlanden

Klassische Vogelreise

30. Oktober bis 3. November 2019

Die Niederlande sind gleich nach Großbritannien das Land mit den meisten Vogelbeobachtern. Durch die hohe Beobachtdichte und die geografische Lage des Landes ist es nicht verwunderlich, dass mit großer Regelmäßigkeit ornithologische Raritäten nachgewiesen werden. Die beste Zeit, um solche Ausnahmeerscheinungen zu sehen, ist dabei der Herbst. Der Durchzug ist noch voll im Gange, viele Wintergäste, vor allem Gänse und andere Wasservögel sind bereits angekommen. Auf bisherigen Reisen wurden um diese Jahreszeit u.a. Krabben-taucher, Ringschnabelmöwe sowie Wüsten- und Mittelmeersteinschmätzer beobachtet. Und so hoffen wir, dass wir auch diesmal einige unerwartete Gäste zu Gesicht bekommen werden.

Aber unser Hauptaugenmerk gilt auf dieser Reise den vielen Arten, die in den Niederlanden häufig überwintern oder dort durchziehen, aber nur selten zu uns ins Binnenland kommen. So werden wir große Scharen von Gänsen beobachten, darunter Arten wie Nonnen-, Ringel- und Kurz-schnabelgans. Wir werden Eiderenten und Zwergschwänen begegnen und hoffen, an der Küste Meerstrandläufer, Basstölpel und die eine oder andere Raubmöwe zu finden. Wir werden also in jedem Fall die Gelegenheit haben, uns mit Arten auseinanderzusetzen, die in Österreich als Raritäten gelten.

Reiseleitung: Graham Tebb und Aaron Ofner

Reisepreis: € 1.180,- bei 14 zahlenden TeilnehmerInnen, € 1.260,- bei 12 zahlenden TeilnehmerInnen, € 1.360,- bei 10 zahlenden TeilnehmerInnen
€ 170,- EZ-Zuschlag

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14 Personen

Inkludierte Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian Airlines nach Amsterdam und retour (07.05 – 09.05 Uhr/retour 17.45 – 19.35 Uhr)
- * Transfer und Rundfahrt mit 2 holländischen Kleinbussen (9-Sitzer – Reiseleiter sind auch Fahrer)
- * 4 Übernachtungen in guten ***Hotels in Zaandam und Leeuwarden (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC
- * Halbpension 1. Tag abends - 5. Tag morgens, zusätzlich Lunch-Pakete vom 2. - 4. Tag
- * qualifizierte ornithologische BirdLife Reiseleitung durch Graham Tebb und Aaron Ofner
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 104,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

Ausrüstung: Fernglas, Fernrohr (falls vorhanden), festes Schuhwerk, Regenschutz, winddichte Kleidung, Handschuhe und Mütze

Geplanter Reiseablauf (Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten):

Mittwoch, 30. Oktober 2019 Flug Wien – Amsterdam und erste Beobachtungen. Wir lassen unser Gepäck im Hotel in Zaandam, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen, und fahren anschließend zur Küste bei IJmuiden, wo wir die Anzahl und Vielfalt der durchziehenden und überwinternden Meeresvögel bewundern können. Unter vielen anderen Arten werden wir hier nach dem Meerstrandläufer suchen.

Donnerstag, 31. Oktober 2019: Fahrt nach Zeeland, in den Süden des Landes, wo wir die Küste entlangfahren, um Gänse und Meeresvögel zu suchen. Die großen Gänsetrupps, die hauptsächlich aus Nonnen- und Ringelgänsen bestehen, werden hoffentlich seltener Arten wie Zwerg-, Schnee-, Zwergschnee- oder Pazifische Ringelgans beherbergen. Zwerg- und Singschwäne werden sicher dabei sein, sowie eine reiche Palette an Enten. Viele kleine Brücken verbinden verschiedene Landzungen und bieten uns Gelegenheit, Vögel des offenen Meeres zu sehen, darunter verschiedene See- und Lappentaucher, Eider-, Eis-, Trauer- und Samtenten, und vielleicht auch ein paar Alken. Unter den Limikolen sollen viele Arten dabei sein, die in Österreich eher selten zu sehen sind, wie Steinwälder, Knutt und Austernfischer. Mit etwas Glück könnten wir auch eine Eismöwe oder eine Brandseeschwalbe sehen, und Singvögel wie Ohrenlerche und Schneeammer sind möglich. Wir übernachten wieder in Zaandam.

Freitag, 1. November 2019: Fahrt nach Norden, wo wir bei günstigen Wetterverhältnissen (das kann auch Regen bedeuten, wichtig ist, dass der Wind vom Westen kommt!) den Seevogelzug beobachten werden. Anfang November



ist ein sehr guter Zeitpunkt für unerwartete Seevögel, und zu den häufigeren Arten zählen Basstölpel, Skua, Schmarotzerraubmöwe und Dreizehenmöwe. Fast jedes Jahr wird eine „Überraschung“ wie Krabben- oder Papageitaucher oder Schwalbenmöwe entdeckt. Anschließend Fahrt zum Hotel in Leeuwarden, wo wir heute und morgen übernachten werden.

Samstag, 2. November 2019: Wir verbringen den ganzen Tag im Norden des Landes, wo wir verschiedene Stellen auf der Suche nach interessanten Arten besuchen. Dieser Teil der Niederlande ist überraschend ruhig und dünn besiedelt und wirkt fast wie ein anderes Land. In Friesland wird sogar eine andere, keltische, Sprache gesprochen. Die Landschaft wird von kleinen Dörfern und großen Wiesen geprägt, letztere sind immer ein willkommener Rastplatz für Gänse (darunter sehr viele Kurzschnabelgänse) und andere Wasservögel. Wir werden bestimmt das ornithologisch bekannte Lauwersmeer besuchen, wo in den letzten Jahren viele asiatische Seltenheiten entdeckt wurden. Und Lauwersoog beherbergt nicht nur Wasservögel, sondern hoffentlich auch einige nordische Singvögel.

Sonntag, 3. November 2019: Während der Fahrt zum Flughafen werden wir gezielt nach Arten suchen, die unserer Aufmerksamkeit bisher entgangen sind. Falls es die Zeit erlaubt, werden wir auch nach eventuell gefundenen Seltenheiten suchen. Rückflug Amsterdam – Wien am Abend.

Anmeldung mit dem angeschlossenen Formular über die Firma Kneissl Touristik; Linzer Straße 4-6, 4650 Lambach, Fax-Nummer 07245-20700 6645, zentrale@kneissltouristik.at (Tel. 07245-20700 DW. 6610 Fr. Pernecker). Ornithologische Auskünfte: BirdLife Österreich, Tel. 01 523 46 51

Beachten Sie bitte bei allen unseren Reisen:

- **Natur lässt sich nicht planen** und der Aufenthalt von Vögeln ist oft nicht vorhersagbar! Wir sind im freien Gelände unterwegs! **Änderungen** des Reiseablaufes und des Programmes während der Reise sind daher aus ornithologischen und technischen Gründen oder Gründen der Witterung und des Geländes jederzeit möglich!
- Um günstige Beobachtungsplätze zu erreichen, ist auch mit **Fußmärschen** zu rechnen.
- Etwaige Unzulänglichkeiten oder Beschwerden bitte gleich an den Reiseleiter melden, der vor Ort zuständig ist, oder in „unlösbaren“ Fällen an die Notrufnummer von Kneissl Touristik!

Bitte beachten Sie auch die **Reisekategorien** der heurigen Reisen:

- **Klassische Vogelreise:** Die Vogelbeobachtung steht klar im Mittelpunkt der Reise, aber nicht die unermüdliche Suche nach speziellen Arten zur Vervollständigung der Liste.
- **Naturerlebnis-Tour:** Hier steht das Erleben der Vögel in der Natur im Mittelpunkt, auf eine lange Vogelartenliste wird weniger Wert gelegt. Es wird darauf geachtet, dass die Reise etwas gemütlicher ist.
- **Fotoreise:** Diese ist nur für die Vogelfotografie gedacht. Man verbringt die meiste Zeit in speziellen Fotoverstecken.



ANMELDUNG

Reise BirdLife:

Termin:..... Zustieg/Abflugsort.....

Vor- und Zuname (bitte exakt laut Pass!):

Zweite teilnehmende Person:

Adresse:

.....

Tel.Nr. Dienst:..... Privat:.....

Die nächsten Zeilen nur, wenn aufgrund der Destination notwendig (z.B. Marokko/Serbien/Georgien)

Beruf:..... Nationalität:.....

Geb. am:..... Geburtsort:..... Pass-Nr.:.....

Ausstellungsdatum und -ort d. Passes:.....

Gültigkeit d. Passes:.....

Europäische Reiseversicherung Komplettschutz: ja nein

Die Komplettschutz-Versicherung bei der Europäischen Reiseversicherung gilt für Stornoschutz im Krankheitsfall, medizinische Leistungen im Ausland, Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung sowie eine Reise-Privathaftpflicht. Der Preis richtet sich nach dem Reisepreis.

Einbettzimmer erwünscht: ja nein

Sofern kein Zimmerpartner gefunden werden kann bzw. wenn der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten. Dies wird mit der Unterschrift akzeptiert.

Datum:..... Unterschrift:.....

Veranstalter: Kneissl Touristik GmbH, Linzer Str. 4 - 6, 4650 Lambach

Tel.: 07245-20700, Fax: 07245-20700 6645, www.kneissltouristik.at

Mail: zentrale@kneissltouristik.at